



Die Überraschung des Lebens

Gestaltungshilfen zu einem „Gottesdienst für das Leben“ 2010



Einleitung:

Kinder lieben Überraschungen, sei es in Form von kleinen bunten Ü-Eiern, als Packerln, als Brief oder als Einladung zu einem Geburtstagsfest. Erwachsene haben leider allzu oft schon negative Erfahrungen mit Überraschungen gemacht: die überraschende Kündigung, der unerwartete Strafzettel auf dem Auto, eine plötzliche Mieterhöhung. Das Leben steckt voller Überraschungen, glücklich ist der Mensch, der sich über die schönen freuen kann wie ein Kind.



Gott selber scheint Überraschungen zu lieben, denn er hat dem Zufall, der freien Entscheidung, dem freien Spiel der Kräfte in seiner Schöpfung Platz gelassen. Allein, dass Gott in unserer christlichen Vorstellung dreieinig ist, dass wir ihm begegnen können als Vater, Sohn und Geist, zeugt davon, dass Gott uns immer wieder überraschen kann: Gott gibt Leben und das Leben bietet uns immer wieder Neues, Unerwartetes, überraschend Schönes.

Der Tag des Lebens, den wir heute feiern, ist ein Tag, der uns daran erinnern soll, welche schönen Überraschungen das Leben bietet und dass wir möglichst viele Kinder und Familien an diesen Überraschungen teilhaben lassen sollen.

Gestaltungsidee:

Als Grundsymbol des Gottesdienstes dient ein großes „Überraschungspaket“, eine Schachtel in buntes Seidenpapier verpackt mit großer Schleife, die zunächst offen und leer in den Raum gestellt wird. Die Kinder können dann zur Gabenbereitung die Schachtel füllen: z. B. mit ausgemalten Bildern von schönen Überraschungen, die sie als Vorlagen während des Wortgottesdienstes bekommen haben (z. B. Blumen-Ausmalbilder, Sonne, Mond, Tiere, Kinder ... oder frei eine schöne Überraschung malen lassen!). Alternativ könnten die Kinder auch im Religionsunterricht oder der Gruppenstunde vorbereitete „Überraschungsgeschenke“ für ein Sozialprojekt einwerfen (z. B. nicht mehr gebrauchtes, aber schön erhaltenes Babyspielzeug).

Kyrie:

Gott, unser Schöpfer, du stehst über allen Dingen, über dem Zufall, dem Schicksal, den Überraschungen, unserem turbulenten Leben auf Erden. Herr erbarme dich.

Jesus Christus, du hast dich eingelassen auf die Schicksalsschläge eines menschlichen Lebens und kennst unsere Ängste und Sorgen. Christus erbarme dich.

Heiliger Geist, du bist die Kraft und die Energie, die Überraschungen ermöglicht und das Leben immer in Schwung hält. Herr erbarme dich.

Predigtimpuls: Leben ist

abenteuerlich, unberechenbar, schöpferisch, ekstatisch, gefährlich.

Leben, das ist:

- den Zauber der Natur entdecken,
- die Schönheit eines Menschen wahrnehmen,
- zärtlich zueinander sein,
- außer Rand und Band geraten können,
- lachen und weinen können,
- zum guten Ende streiten können, ...



In solchem Leben bricht Gott, bricht die neue Welt Gottes in unsere Welt ein.

„Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und dass sie es in überfließender Fülle haben“, sagte der johanneische Jesus (Joh 10,10). Und Johannes, der von ihm erzählt, erzählt von ihm, damit wir durch den Glauben das Leben haben.

Christsein ermöglicht Leben nach dem Tod. Christsein ermöglicht auch Leben vor dem Tod. Wenn Christsein das von Gott geschenkte und an Jesus ablesbare Freisein von jeglicher Unterdrückung und Freisein zu Kommunikation unter den Menschen ist – dann ist Christsein von Gott geschenktes und in Jesus Christus verwirklichtes Leben. Weil Gott uns Leben schenkt, dürfen wir leben.

Es gibt zu viel Angst in unserer Welt, zu viel Sterben vor dem Tod. Christen sind daran nicht ganz unschuldig, weil sie dem Leben vor dem Tod zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt haben.

Gott, der Leben schenkt, will, dass wir satt werden von Leben, damit wir es am Ende Gott übergeben können.

Fürbitten:

Gott, du bist uns da wie ein Vater und eine Mutter. Immer wieder hältst du für uns Überraschungen bereit. Voll Vertrauen wenden wir uns mit unseren Anliegen und Bitten an dich:

- Öffne die Augen aller Menschen, damit sie die kleinen Kostbarkeiten des alltäglichen Lebens entdecken können.
- Öffne die Ohren aller Menschen, damit sie die wunderbaren Klänge der Natur und vor allem deine Zusage in allen Lebenslagen: „Du bist meine geliebte Tochter! Du bist mein geliebter Sohn!“ vernehmen können.
- Öffne die Nasen aller Menschen, damit sie die Wohlgerüche des Lebens aufnehmen können.
- Öffne die Münder aller Menschen, dass sie lernen, Frohes und Hoffnungsvolles einander mitzuteilen.
- Schenke unseren Verstorbenen die ewige Glückseligkeit.
- Gott, du schenkst uns in deinem Sohn und im Heiligen Geist ein Leben in Fülle. Amen.

Meditationstext:

Überraschung ist der Anfang der Dankbarkeit, welche wiederum die Tür öffnet zu Freude und Hoffnung. „... *Dankbarkeit ist das Maß unserer Lebendigkeit. Sind wir nicht taub und tot für alles, was wir als selbstverständlich erachten? Ganz sicher bedeutet in dieser Weise taub zu sein, tot zu sein. Für jene, die aus Überraschung zum Leben erwachen, liegt der Tod in der Vergangenheit, nicht in der Zukunft. Ein Leben zu führen, offen für Überraschung, trotz all des Sterbens, das zum Leben gehört, macht uns lebendiger.*“

(D. Steindl-Rast, Fülle und Nichts, Die Wiedergeburt christlicher Mystik, S. 15)

Segenstext:

So vieles denkst du, ist schief gegangen
in deinem Leben.

Du hast falsche Entscheidungen getroffen.

Menschen haben dich verletzt und im Stich gelassen.

Träume zerrannen, und deine Schritte
wissen weder Weg noch Ziel.

Ich wünsche dir, dass plötzlich das Unerwartete
über dich hereinbricht, dass dir ein Stern vom
Himmel fällt und das Wunder geschieht,
dass Unmögliches möglich wird
und sich dein Lebenstraum erfüllt.

(Der Himmel ist in dir, Christa Spilling-Nöker)

Alternative:

Gott segne dich,
dass du jeden Tag als erfüllte Zeit erlebst:
dass das Leiden von gestern
und die Angst vor morgen
ihre Schrecken verlieren
und die Botschaft vom Heil der Welt
auch in dir Gestalt gewinnt.

Gott segne dich,
dass du dem Morgen
mit froher Erwartung entgegensiehst:
dass dir aus dem, was dir bisher
gelingen ist, Freude und Kraft
für die Zukunft erwächst
und sich in dem, was du tust
und was dir geschenkt wird
deine Sehnsucht erfüllt.

(Gebetsmappe der Burg Altpernstein. Gebete, Texte, Gedanken)

Liedvorschläge:

Eingang: Ins Wasser fällt ein Stein (Lob 240)

Kyrie: Herr, erbarme dich unserer Zeit (Lob 184)

Gloria: Lasst uns miteinander (Lob 284)

Halleluja: (GL Nr. 955)

Gabenbereitung: Die Sonne hoch am Himmelszelt (Lob 707)


Sanctus: Heilig (Lob 703)

Schlusslied: siehe Anhang




Das Leben ist schön


Text & Musik: Kurt Mikula



 Das Le - ben ist schön, wenn wir zu - sam - men - stehn.



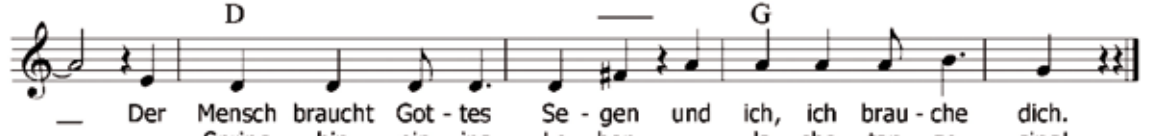
 Hand in Hand, Hand in Hand knüp - fen wir ein Freund - schafts - band.



 band. 1. Die Er - de braucht den Re - gen, die Blu - me Sonnen - licht.

2. Geht dir was da - ne - ben, was ist da - ran so schlimm?

3. Willst du et - was be - we - gen? Träumst du ei - nen Traum?



 — Der Mensch braucht Got - tes Se - gen und ich, ich brau - che dich.

— Spring hin - ein ins Le - ben, la - che, tan - ze, sing!

— Ver - trau auf Got - tes Se - gen, gib ihm Zeit und Raum.

4. Achte alles Leben, ist es noch so klein,
es ist von Gott gegeben um uns zu erfreuen

5. In Gottes Hand geschrieben sind wir seit Anbeginn.
Wir alle sind verschieden, das hat seinen Sinn.

